



# **GLOBAL EQUITY VALUE SELECT**

MITEIGENTUMSFONDS GEM. INVFG

## **RECHENSCHAFTSBERICHT**

**RECHNUNGSJAHR 2016/2017**

**der**  
**Gutmann Kapitalanlageaktiengesellschaft**  
1010 Wien, Schwarzenbergplatz 16

## **FONDSVERWALTUNG**

Gutmann Kapitalanlageaktiengesellschaft  
Schwarzenbergplatz 16, A-1010 Wien  
Tel. 502 20/Serie, Telefax 502 20/202

## **AKTIONÄRIN**

Bank Gutmann Aktiengesellschaft

## **AUFSICHTSRAT**

Dr. Richard Iglar, Vorsitzender  
Dr. Hans-Jörg Gress, Vorsitzender-Stellvertreter  
Dr. Louis Norman Audenhove  
Univ.Prof. Dr. Stefan Bogner (bis 24. März 2017)  
Dr. Primus Österreicher (bis 24. März 2017)  
Helmut Sobotka

## **STAATSKOMMISSÄRE**

Ministerialrätin Dr. Christine Müller-Niedrist  
Mag. Philipp Viski-Hanka, Stellvertreter

## **VORSTAND**

Mag. Anton Resch  
Mag. Stephan Wasmayer

## **FONDSMANAGEMENT**

Schneider, Walter & Kollegen Vermögensverwaltung AG, Köln

## **BETREUER**

Mag. Silvia Pecha

## **DEPOTBANK**

Bank Gutmann Aktiengesellschaft, Wien

## **BANKPRÜFER**

BDO Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Wien

Sehr geehrte Anteilsinhaber!

Die Gutmann Kapitalanlageaktiengesellschaft erlaubt sich, den Rechenschaftsbericht des **Global Equity Value Select**, Miteigentumsfonds gem. InvFG, für das Rechnungsjahr vom 1. April 2016 bis 31. März 2017 vorzulegen:

Das Fondsvermögen per 31. März 2017 beläuft sich auf EUR 10.885.252,63. Die Anzahl der umlaufenden Anteile per 31. März 2017 beläuft sich auf insgesamt 101.366 Stück. Der errechnete Wert eines Anteils zum Stichtag beträgt daher EUR 107,38.

Die Auszahlung der auf die ausschüttungsgleichen Erträge entfallenden österreichischen Kapitalertragsteuer für das Rechnungsjahr 2016/2017 in Höhe von EUR 0,6198 je Anteil erfolgt am 1. Juni 2017 kostenfrei durch die Zahlstelle des Fonds, die Bank Gutmann Aktiengesellschaft, 1010 Wien, Schwarzenbergplatz 16.

Die kuponauszahlende Bank ist verpflichtet, die österreichische Kapitalertragsteuer in der oben genannten Höhe abzuführen, sofern keine Befreiungsgründe vorliegen.

### Übersicht

<b>Rechnungsjahr</b>	<b>Währung</b>	<b>Fondsvermögen</b>	<b>Errechneter Wert je Anteil</b>
2014/2015	EUR	9.742.291,83	105,89
2015/2016	EUR	7.089.241,00	86,52
2016/2017	EUR	10.885.252,63	107,38

**ANGABEN ZUR VERGÜTUNGSPOLITIK GEM. PUNKT 9 ZU ANLAGE 1 SCHEMA B INVFG  
(KALENDERJAHR 2015)**

Gesamtsumme der Vergütung aller Mitarbeiter (inkl. Geschäftsführung)	EUR 2.002.123,93
Davon fixe Vergütung:	EUR 1.521.523,93
Davon variable Vergütung:	EUR 430.600,00
Anzahl der Mitarbeiter gesamt:	24
davon begünstigte Geschäftsleiter und Risikoträger:	7
Gesamtsumme der Vergütungen an die Geschäftsleitung:	EUR 568.274,87
Gesamtsumme der Vergütungen an die Risikoträger:	EUR 549.414,46
Vergütung an Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen (ohne Risikoträger):	EUR 131.620,47
Vergütung an Mitarbeiter, die sich aufgrund ihrer Gesamtvergütung in derselben Einkommensstufe befinden wie die Geschäftsleiter und Risikoträger und die einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder der von dieser verwalteten Fonds haben:	EUR 0,00
Gesamtsumme der Vergütungen an andere Beschäftigte	EUR 752.814,13

Die Berechnung der Vergütungen erfolgt nach dem Bruttogesamtbetrag aller Zahlungen und Vorteile (inkl. geldwerter Sachzuwendungen), die von der Verwaltungsgesellschaft im Austausch gegen im gegenständlichen Kalenderjahr erbrachte Arbeitsleistungen an Mitarbeiter ausbezahlt bzw. diesen zugesprochen wurden.

Unter dem Begriff fixe Vergütung werden alle Zahlungen oder Vorteile (inkl. geldwerter Sachleistungen) verstanden, deren Auszahlung unabhängig von einer Leistung des Mitarbeiters oder einem wirtschaftlichen Ergebnis erfolgt. Der Begriff variable Vergütung umfasst alle Zahlungen oder Vorteile (inkl. geldwerter Sachzuwendungen), deren Auszahlung bzw. Anspruch von einer besonderen Leistung des Mitarbeiters und/oder einem wirtschaftlichen Ergebnis des Kreditinstituts abhängig sind. Die variable Vergütung bezieht sich - unabhängig vom Auszahlungszeitpunkt - auf alle Leistungen des Mitarbeiters, die im gegenständlichen Kalenderjahr erbracht wurden.

Der Bruttogesamtbetrag umfasst Dienstnehmerbeiträge (Steuer, Sozialversicherungsbeiträge, etc.), jedoch nicht Dienstgeberanteile.

Einzelheiten der aktuellen Vergütungspolitik der Gesellschaft sind auf der Internet-Seite der Gutmann KAG als Download unter Anlegerinformationen abrufbar.

Die Vergütungspolitik und deren Umsetzung in der Gutmann Kapitalanlagegesellschaft wird jährlich von der Internen Revision geprüft und das Prüfergebnis im Detail dem Vergütungsausschuss des Aufsichtsrates der Gutmann Kapitalanlagegesellschaft zur Kenntnis gebracht. Der Bericht der Internen Revision dient dem Vergütungsausschuss auch als Basis für die Überwachung der von ihm festgelegten Grundsätze der Vergütungspolitik. Im Rahmen der genannten Überprüfungen sind keine wesentlichen Feststellungen getroffen und keine Unregelmäßigkeiten festgestellt worden.

Im Jahr 2015 wurden keine wesentlichen Veränderungen an der Vergütungspolitik vorgenommen.

## GLOBAL EQUITY VALUE SELECT

### TÄTIGKEITSBERICHT PER 31. MÄRZ 2017

#### Entwicklung der Kapitalmärkte

Der Jahresbeginn 2016 verlief turbulent. Bereits in den ersten Tagen verzeichneten die Aktienmärkte deutliche Kursverluste, im Wesentlichen hervorgerufen durch zwei Einflussfaktoren. Zum einen war es die Unsicherheit bezüglich der weiteren konjunkturellen Lage in China. Zum anderen rückte der niedrige Rohölpreis einmal mehr ins Bewusstsein der Anleger. Staatsanleihen stiegen zu neuen Rekordhochs, während viele Unternehmensanleihen deutlich hinterher hinkten.

Bei der März-Sitzung schwenkte die EZB deutlich weg von weiteren Zinssenkungen und legten den Schwerpunkt auf weitere außergewöhnliche Maßnahmen. Der Einlagezins wurde zwar auf -0,40 Prozent gesenkt, Mario Draghi deutete allerdings an, dass er nicht mit weiteren Senkungen rechnet. Seit dem März 2016 wurden durch die Zentralbanken die Asset-Preise unterstützt und viele Befürchtungen einer kommenden Rezession erwiesen sich als unberechtigt. Aktienmärkte und Unternehmensanleihen legten daher eine Rallye hin, die durch den Brexit-Vote nur kurz unterbrochen wurde.

Die Präsidentenwahl in den USA führte zu teils beachtlichen Schwankungen. Der US-Dollar und US-Aktien fanden sich ganz oben auf den Kauflisten der Investoren. Banktitel konnten generell stark zulegen. Italiens Nein zu Renzis Reformpaket wurde vom Markt schnell abgehakt. Die Portfolios wurden wohl schon im Vorfeld defensiver ausgerichtet. Italiens Bankensektor kann als Baustelle tituliert werden, entsprechende Fortschritte wurden vom Markt auch honoriert. Die US-Notenbank erhöhte sowohl im Dezember 2016 als auch im März 2017 die Zinsen um jeweils 25 Basispunkte und bereitete den Markt auf weitere Schritte 2017 vor, abhängig wahrscheinlich von der Makrodatenlage, der Entwicklung in den USA und anderen wichtigen Faktoren. Die Aktienmärkte tendierten im ersten Quartal 2017 freundlich.

#### Anlagestrategie des Fonds

##### Charakterisierung:

„In Unternehmen investieren, die Werte schaffen“. Der Global Equity Value Select will vor allem die Investoren ansprechen, die vor dem Hintergrund der noch immer anhaltenden Finanzkrise weniger auf den „Geldschöpfungswahn“ der Notenbanken als vielmehr auf die langfristige Wertschöpfungskraft erstklassiger Unternehmen setzen. Dabei verfolgt der Fonds einen vom betreuenden Vermögensverwalter selbständig entwickelten bottom-up Ansatz, der am ehesten mit QUARP (quality at a reasonable price – Qualität zu einem angemessenem Preis) zu klassifizieren ist.

In einem ersten Schritt (QUALITÄT) werden Unternehmen identifiziert, deren langfristig ausgerichtete Geschäftsmodelle („genetischer Code“) nachhaltige, wenn möglich anwachsende Nettogewinne sicherstellt. Dabei beschränkt sich der Researchprozess nicht nur auf rückwärtsgerichtetes „number crunching“, sondern versucht insbesondere durch detailliertes Verständnis des Geschäftsmodells zukünftige Marktpotentiale zu evaluieren.

In einem zweiten Schritt (ANGEMESSENER PREIS) werden die Substanz (Buchwert) und die zukünftigen Nettogewinne in Relation zu dem aktuellen Marktkurs gesetzt.

### Konkrete Ausgestaltung des Fondsportfolios

Hierbei wird das Portfolio unter drei verschiedenen Aspekten begutachtet. Auf der ersten Betrachtungsebene wird die Aufteilung des Fondsportfolios über die einzelnen globalen Währungen analysiert. Es wird darauf geachtet, dass neben dem Euro auch mehrere Fremdwährungen aus Herkunftsländern mit einem langfristig vernünftigen volkswirtschaftlichen Ausblick vertreten sind. Neben den gängigen Währungen Euro und USD werden der Singapur Dollar, der Hong Kong Dollar, die nordischen Kronen (Dänemark, Schweden, Norwegen) und der koreanische Won präferiert. Dabei steht nicht allein der Performanceaspekt oder gar eine Orientierung an der benchmark im Vordergrund. Vielmehr soll gerade vor dem Hintergrund der global weitverbreiteten Niedrigzinspolitik eine hohe Diversifikation über „langfristig starke Währungen“ erzielt werden.

Die zweite Betrachtungsebene zielt auf die Branchenverteilung ab. Dies soll vor allem die Bildung von Klumpen-Risiken vermeiden. Idealerweise sollten nur ein, maximal zwei Unternehmen aus der gleichen Branche im Fonds vertreten sein. Entsprechende Qualität vorausgesetzt, wird dabei gerne auf den Branchenprimus oder den mittelgroßen Player in der Nische zurückgegriffen.

Dies leitet in die dritte Betrachtungsebene über: Die Marktkapitalisierung – und damit weitestgehend invers korrelierend – die Volatilität. Hier wird zwischen den Blue Chips- und MidCap-Engagements unterschieden. Für die Blue Chips dürfte der Langläufer BASF ein gutes Beispiel sein. Auch der Rückversicherer HannoverRe wäre hier zu nennen. Blue Chips aus den etablierten Industrienationen stellen die „Korsettstangen“ des Fondsportfolios dar.

Mehr und mehr zählen dazu auch die „neuen Globalen Champions“: Blue Chips aus den Emerging Countries, die sich in den letzten 15 - 20 Jahren zu echten Global Playern entwickelt haben. Nicht selten haben sie dabei alte Champions aus dem Markt gedrängt. So z.B. geschehen bei der japanischen Sony durch die koreanische Samsung Electronics. Petrochina und die weltgrößte Bank, die chinesische ICBC, sind weitere aktuelle Vertreter dieser aufstrebenden Titanen im Fonds. Durch das nachhaltige Wachstum dieser Giganten, kombiniert mit dem möglichen Aufwertungspotential der Währung, sehen wir diese Gruppe als eine wichtige Beimischung im Portfolio an.

Die gleiche Funktion, allerdings mit etwas anderem Charakter, übernehmen die vertretenen MidCaps. Die ausgewählten Titel sind nicht selten familiengeführte Traditionsunternehmen mit hochinteressanten Geschäftsmodellen in der Nische – so der österreichische Weltmarktführer für recycelte Kartons, Mayr Melnhof, und die Leoni, einer der weltweiten Marktführer bei Kabelsystemen für den Automobilbau.

### Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Über das Jahr gesehen expandierte die Weltwirtschaft in 2016 mit 3,1%. Sie blieb damit ein weiteres Mal hinter dem Vorjahr zurück (Vorjahr: 3,2%). In der zweiten Jahreshälfte profitierte die Weltwirtschaft von einem spürbar nach oben gerichteten Trend: Mit einem Wert von 0,9% war die Zuwachsrate im dritten Quartal sogar die höchste seit zweieinhalb Jahren. In den fortgeschrittenen Volkswirtschaften blieb die konjunkturelle Dynamik weiter moderat, wenngleich sich die Produktion ab dem Sommer deutlich belebte. Die Wirtschaft im Euroraum setzte ihre seit drei Jahren andauernde moderate konjunkturelle Expansion 2016 fort. Sie wurde durch den privaten und öffentlichen Konsum beflügelt.

Die Wirtschaft in den Schwellenländern expandierte 2016 wieder stärker, wobei in einzelnen Ländern die ökonomischen Probleme nach wie vor groß sind. In China, Indien und weiteren Ländern Südostasiens nahm die Produktion – zum Teil getragen durch eine expansive Wirtschaftspolitik – mit dem Sommerhalbjahr deutlich zu. Brasilien, Argentinien und Venezuela verharrten dagegen weiter in einer Rezession. In Russland konnte sich die Produktion nach einem schwachen Frühjahr wieder stabilisieren. Infolge der politischen Turbulenzen im Sommer ist die wirtschaftliche Aktivität in der Türkei regelrecht eingebrochen.

#### Entwicklung an den Aktienmärkten

Das Anlageumfeld gestaltete sich auch im vorliegenden Berichtszeitraum wieder herausfordernd und war geprägt von einem hohen Maß an Unsicherheit. Zunehmende Sorgen um die Leistungsfähigkeit der chinesischen Wirtschaft führten hier in Folge zu einer Währungsabwertung. Zu hohe Angebotskapazitäten führten zu einbrechenden Rohstoffpreisen (insbesondere an den Ölmärkten). Globale Wachstumssorgen und ein starker US-Dollars verursachten zu Beginn des Berichtszeitraums einen merklichen Einbruch der Aktienmärkte.

Die allgemeine Unsicherheit an den Finanzmärkten wurde durch das zur Jahresmitte erfolgte Referendum der britischen Bevölkerung über einen Austritt aus der Europäischen Union („Brexit“) nochmals erhöht.

Als Reaktion darauf weiteten die Europäische Zentralbank (EZB) und die Bank of Japan ihre expansive Politik aus, und die von der US-Notenbank (Fed) angekündigte Pause im Zinserhöhungszyklus im vierten Quartal lösten eine Rallye an den Aktienmärkten aus. Diese gewannen mit der Wahl Donald Trumps zum Präsidenten der USA Anfang November nochmals an Fahrt.

Trotzdem - die meisten europäischen Aktienindizes traten im Jahresvergleich eher auf der Stelle, wobei der DAX 30 mit ca. 7% Gewinn vergleichsweise gut abschnitt. Erfreulich entwickelten sich auch die Märkte der Schwellenländer, insbesondere mit Blick auf ihren Einbruch zu Beginn des Jahres. Die europäischen Aktienmärkte waren vor allem geprägt durch die weiterhin expansive Geldpolitik der EZB und die Suche der Investoren nach renditeträchtigen Anlagen.

Die maßgeblichen Kurstreiber im Berichtszeitraum waren v.a. Titel aus dem Rohstoffbereich sowie Goldminenwerte. Entsprechend der konjunkturellen Entwicklung gehörten Titel aus den Schwellenländern ebenso zu den Gewinnern.

Einen kontinuierlichen Ertragsstrom für das Portfolio stellen auch weiterhin die von uns getätigten Stillhaltergeschäfte dar. Dabei handelte es sich im Berichtszeitraum ausschliesslich um geschriebene, 100% cash-gedekte PutOptionen auf Aktien. Veroptioniert werden nur Titel, die wir entsprechend unseres antizyklisch-valueorientierten Ansatzes aufgrund Ihrer Qualität bereit sind, zum strike Preis ins Portfolio aufzunehmen. Es handelt sich in der Regel um Werte, die aufgrund negativer Unternehmensnachrichten nach u.E. nur einen vorübergehenden Rückschlag erfahren. Es gilt hier die auftretende hohe Volatilität in einen kontinuierlichen Ertragsstrom für das Fondsportfolio zu transformieren. Eine derartige Situation ergab sich während des Berichtszeitraums z.B. in der Automobilindustrie in Folge des „Dieselgate“ Skandals. Entsprechende Opportunitäten nutzten wir bei Volkswagen, Porsche, Daimler und Leoni. Interessante Stillhalterpositionen ergaben sich auch aufgrund Sondersituationen z.B. bei Aurubis, E.ON, HannoverRück, Linde, Stada und Südzucker.

Auch zukünftig wird die prozentuale Aufteilung unseres Portfolios ca. 15 – 20% (bei sehr hoher Gesamtvolatilität am Markt 25%) Anteil an Stillhalterpositionen am Gesamtfondsvolumen betragen. In diesem Zusammenhang sei erwähnt, dass die im Rechenschaftsbericht aufgelisteten kurzlaufenden Bundesanleihen und US-Bonds dazu dienen, Liquidität für diese Optionen bereit zu stellen.

#### Ausblick

Die globalwirtschaftliche Entwicklung ist weiterhin von diversen Unsicherheiten und Risiken vor allem geopolitischer Art gekennzeichnet. Insbesondere die globale Heterogenität durch unterschiedliche wirtschaftliche Entwicklungen und lokale Krisenherde sind hier als Ursachen zu nennen. Auch die anhaltende Terrorgefahr ist ein zu beobachtender Faktor, auch wenn die Kapitalmärkte auf diesen bisher eher robust reagiert haben.

Verantwortungsvolles Fondsmanagement muss berücksichtigen, dass vor dem Hintergrund der geldpolitischen Lockerung der letzten Jahre die Bewertungsniveaus an vielen Märkten historischen Höchstmarken annähern. Dies kann die Gefahr von Blasenbildungen in sich tragen. Aber – die Phase zwischen 1995 und 2000 hat uns gezeigt, dass Haussen weitaus länger laufen können, als nahezu alle Marktteilnehmer annehmen.

Umgekehrt - die Erfahrungen aus der Krise 2008 / 2009 haben uns gelehrt, dass trotz aller Qualität des zugrundeliegenden Unternehmens Aktienkurse in einer Phase von überzogenem Pessimismus zu negativen Kursreaktionen neigen können. Diese stellen dann im Sinne unserer antizyklisch, valueorientierten Anlagestrategie zwar zumeist Kaufgelegenheiten dar. Für die schon veranlagten Gelder kann dies jedoch, zumindest vorübergehend, eine größere Wertminderung darstellen. Um diesen Effekt zu dämpfen oder entgegenzuwirken wird das Portfoliomanagement auch in Zukunft Absicherungsgeschäfte in Form von Short-Index-Futures oder Long Positionen in Index-Put-Optionen eingehen. Dabei erfolgt die Steuerung über technische Marktanalyse. Auch die vorübergehende Ausweitung der Cashquote ist möglich. Das Credo unseres globalen, valueorientierten, antizyklischen Stockpicking-Ansatzes ist klar. Es gilt, die nachhaltige Wertschöpfungskraft exzellenter Unternehmen langfristig, weiterhin über den Transmissionsriemen der Kurssteigerung, in Vermögenszuwächse der Fondsinvestoren zu transformieren.

# Ertragsrechnung und Entwicklung des Fondsvermögens für das Rechnungsjahr 2016/2017

## Global Equity Value Select

### 1. Wertentwicklung des Rechnungsjahres (Fonds Performance)

Ermittlung nach OeKB-Berechnungsmethode: pro Anteil in Fondswährung (in EUR)  
ohne Berücksichtigung eines Ausgabezuschlages

	<b>2016/2017 in EUR</b>
<b>Thesaurierungsanteil AT0000A010J2</b>	
Anteilswert am Beginn des Rechnungsjahres	86,52
KEST-Auszahlung am 01.06.2016 von EUR 0,91 je Anteil entspricht 0,010394 Anteilen	0,010394 <sup>1)</sup>
Anteilswert am Ende des Rechnungsjahres	107,38
Gesamtwert inkl. durch KEST-Auszahlung erworbene Anteile (Kurs am Extag in EUR: 87,55)	108,50
<b>Wertentwicklung eines Anteils im Rechnungsjahr</b>	<b>25,40%</b>
Nettoertrag pro Anteil	21,98

### 2. Fondsergebnis

	<b>2016/2017 in EUR</b>
<b>a. Realisiertes Fondsergebnis</b>	
<b>Ordentliches Fondsergebnis</b>	
<b>Erträge (ohne Kursergebnis)</b>	
Zinserträge	13.203,09
Dividendenerträge	133.423,87
Sonstige Erträge	0,00
	<b>146.626,96</b>
Sollzinsen, negative Habenzinsen	-1.867,05
	<b>-1.867,05</b>
<b>Aufwendungen</b>	
Verwaltungsgebühren	-115.009,17
Kosten für den Wirtschaftsprüfer/Steuerberater	-5.960,00
Publizitätskosten und Aufsichtskosten	-2.015,00
Wertpapierdepotgebühren	0,00
Depotbankgebühren	-14.969,11
Kosten für externe Berater	0,00
Verwaltungskostenrückvergütung aus Subfonds	212,76
Sonstige Aufwendungen	-3.363,62
	<b>-141.104,14</b>
<b>Ordentliches Fondsergebnis (exkl. Ertragsausgleich)</b>	<b>3.655,77</b>
<b>Realisiertes Kursergebnis <sup>2) 3)</sup></b>	
Realisierte Gewinne aus	
Wertpapiere	235.692,82
derivate Instrumente	284.563,80
Realisierte Kursgewinne gesamt	520.256,62
Realisierte Verluste aus	
Wertpapiere	-33.347,58
derivate Instrumente	-197.967,66
Realisierte Kursverluste gesamt	-231.315,24
<b>Realisiertes Kursergebnis (exkl. Ertragsausgleich)</b>	<b>288.941,38</b>
<b>Realisiertes Fondsergebnis (exkl. Ertragsausgleich)</b>	<b>292.597,15</b>
<b>b. Nicht realisiertes Kursergebnis <sup>2) 3)</sup></b>	
Veränderung des nicht realisierten Kursergebnisses	
unrealisierte Gewinne	894.576,09
unrealisierte Verluste	599.303,85
	<b>1.493.879,94</b>
<b>Ergebnis des Rechnungsjahres</b>	<b>1.786.477,09</b>
<b>c. Ertragsausgleich</b>	
Ertragsausgleich für Erträge des Rechnungsjahres	61.262,75
<b>Ertragsausgleich</b>	<b>61.262,75</b>
<b>Fondsergebnis gesamt</b>	<b>1.847.739,84</b>

Das Ergebnis des Rechnungsjahres beinhaltet explizit ausgewiesene Transaktionskosten in Höhe von EUR 21.238,15.

<sup>1)</sup> Rechenwert für einen Ausschüttungsanteil am 01.06.2016

<sup>2)</sup> Realisierte Gewinne und realisierte Verluste sind nicht periodenabgegrenzt und stehen so wie die Veränderung des nicht realisierten Kursergebnisses nicht unbedingt in Beziehung zu der Wertentwicklung des Fonds im Rechnungsjahr.

<sup>3)</sup> Kursergebnis gesamt, ohne Ertragsausgleich (realisiertes Kursergebnis, ohne Ertragsausgleich, zuzüglich Veränderungen des nicht realisierten Kursergebnisses): EUR 1.782.821,32

# Ertragsrechnung und Entwicklung des Fondsvermögens für das Rechnungsjahr 2016/2017

## Global Equity Value Select

### 3. Entwicklung des Fondsvermögens

		<u>2016/2017</u> <u>in EUR</u>
<b>Fondsvermögen zu Beginn des Rechnungsjahres</b>		<b>7.089.241,00</b>
<b>KESSt-Auszahlung am 01.06.2016 für Thesaurierungsanteil AT0000A010J2)</b>		<b>-74.306,05</b>
<b>Ausgabe und Rücknahme von Anteilen</b>		
Ausgabe von Anteilen	2.218.878,69	
Rücknahme von Anteilen	-135.038,10	
Ertragsausgleich	<u>-61.262,75</u>	<b>2.022.577,84</b>
<b>Fondsergebnis gesamt</b> (das Fondsergebnis ist im Detail im Punkt 2 dargestellt)		<u><b>1.847.739,84</b></u>
<b>Fondsvermögen am Ende des Rechnungsjahres</b>		<u><u><b>10.885.252,63</b></u></u>

Aus dem realisierten Fondsergebnis inkl EA in Höhe von EUR 353.859,90 wird ein Betrag von EUR 62.826,65 an das depotführende Kreditinstitut als KESSt überwiesen, der verbleibende Restbetrag wird auf Substanz übertragen.

## Vermögensaufstellung per 31. März 2017

Fonds: Global Equity Value Select  
ISIN: AT0000A010J2

ISIN	Zinssatz Wertpapier	Währung	Bestand	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil
<b>AKTIEN</b>								
<b>AKTIEN EURO</b>								
AT0000938204	MAYR-MELNHOF AKT. O.N.	EUR	2.700			107,000000	288.900,00	2,65
DE0003304101	GERRY WEBER INTERNAT.O.N.	EUR	5.000			11,815000	59.075,00	0,54
DE0005140008	DEUTSCHE BANK AG NA O.N.	EUR	6.000	6.000		16,035000	96.210,00	0,88
DE0005408884	LEONI AG NA O.N.	EUR	3.000			48,000000	144.000,00	1,32
DE0005550602	DRAEGERWERK ST.A.O.N.	EUR	4.362			71,250000	310.792,50	2,86
DE0006766504	AURUBIS AG	EUR	3.500	1.500		60,530000	211.855,00	1,95
DE0007037129	RWE AG ST O.N.	EUR	4.500			15,085000	67.882,50	0,62
DE0007297004	SUEDZUCKER AG O.N.	EUR	11.000		9.000	23,740000	261.140,00	2,40
DE0007664039	VOLKSWAGEN AG VZO O.N.	EUR	700			136,200000	95.340,00	0,88
DE0008402215	HANNOVER RUECK SE NA O.N.	EUR	2.200			107,650000	236.830,00	2,18
DE000BASF111	BASF SE NA O.N.	EUR	4.500			93,000000	418.500,00	3,84
DE000ENAG999	E.ON SE NA O.N.	EUR	20.000	6.000		7,302000	146.040,00	1,34
DE000KSAG888	K+S AG NA O.N.	EUR	14.500			21,280000	308.560,00	2,83
DE000PAH0038	PORSCHE AUTOM.HLDG VZO	EUR	5.500			51,000000	280.500,00	2,58
DE000UNSE018	UNIPER SE NA O.N.	EUR	2.000	2.000		15,385000	30.770,00	0,28
US7960502018	SAMSUNG EL.0,5GDRS NV PFD	EUR	100			679,000000	67.900,00	0,62
<b>AKTIEN US DOLLAR</b>								
CA0679011084	BARRICK GOLD CORP.	USD	18.500		8.500	18,840000	324.343,94	2,98
CA3809564097	GOLDCORP INC.	USD	12.000			14,660000	163.707,43	1,50
US0394831020	ARCHER DANIELS MIDLAND	USD	4.200			46,110000	180.217,76	1,66
US0594603039	BANCO BRADESCO PFD 04 ADR	USD	9.900	900		10,320000	308.075,38	0,87
US17275R1023	CISCO SYSTEMS DL-001	USD	3.500			33,740000	109.892,05	1,01
US3682872078	GAZPROM ADR SP./2 RL 5L 5	USD	95.000	25.000		4,516500	399.281,13	3,67
US45104G1040	ICICI BANK LTD ADR/2	USD	20.000	10.000		8,690000	161.734,60	1,49
US71646E1001	PETROCHINA YC1 ADR/100	USD	5.100			73,660000	349.586,82	3,21
US7594701077	RELIANCE INDS GDR 144A/2	USD	11.000	3.000		38,850000	397.682,86	3,65
US7672041008	RIO TINTO PLC LS-10 ADR 1	USD	2.500			41,080000	95.570,44	0,88
US8765685024	TATA MTRS LTD ADR/5 IR 2	USD	2.500			35,800000	83.286,80	0,77
US91912E1055	VALE S.A. ADR 1	USD	41.300			9,540000	366.649,92	3,37
<b>AKTIEN SCHWEIZER FRANKEN</b>								
CH0043238366	ARYZTA AG NAM. SF-02	CHF	3.500	3.500		31,640000	103.582,45	0,95
<b>AKTIEN NORWEGISCHE KRONE</b>								
NO0010208051	YARA INTERNATIONAL NK1,70	NOK	2.500			326,000000	88.954,38	0,82
<b>AKTIEN SINGAPUR DOLLAR</b>								
SG1S04926220	OVERS.-CHINESE SD-,50	SGD	17.000			9,710000	110.112,73	1,01
<b>AKTIEN HONGKONG DOLLAR</b>								
BMG7208D1092	POU SHENG INTL HLD.HD-,25	HKD	750			1,630000	146,39	0,00
CNE1000003G1	IND.+COMM.BK CHINA H YC 1	HKD	750.000	150.000		5,120000	459.836,18	4,22
<b>AKTIEN SÜDKOREANISCHE WON</b>								
KR7005380001	HYUNDAI MOTOR CO. SW 5000	KRW	2.600		1.100	158.500,000000	343.525,45	3,16
KR7005930003	SAMSUNG EL. SW 5000	KRW	250			2.099.000,000000	437.430,19	4,02
<b>GELDMARKTPAPIERE</b>								
<b>GELDMARKTPAPIERE EURO</b>								
DE0001137602	0,0000 BRD USCHAT.AUSG.16/18	EUR	400.000	400.000		100,431100	401.724,40	3,69
<b>GELDMARKTPAPIERE US DOLLAR</b>								
US912796LC15	0,0000 US TREASURY BILL 01/04/18	USD	200.000	200.000		99,281007	184.777,60	1,70
<b>BEZUGSRECHTE</b>								
<b>BEZUGSRECHTE EURO</b>								
DE000A2E4184	DEUTSCHE BANK AG BZR	EUR	6.000	6.000		2,184000	13.104,00	0,12
<b>SUMME DER ZUM AMTLICHEN HANDEL ZUGELASSENEN WERTPAPIERE UND GELDMARKTPAPIERE</b>							<b>7.894.517,90</b>	<b>72,52</b>
<b>INVESTMENTZERTIFIKATE</b>								
DE000A1H72M7	SWUK RENTEN FLEXIBEL UI 1	EUR	2.500			106,830000	267.075,00	2,45
FR0010510800	LYXOR EURO CASH UCITS ETF	EUR	3.800	4.000	200	106,304000	403.955,20	3,71
LU0779800910	DB X-TR.CSB00 ETF 1C	EUR	30.000	20.000		8,648000	259.440,00	2,38
<b>SUMME INVESTMENTZERTIFIKATE</b>							<b>930.470,20</b>	<b>8,55</b>
<b>SUMME WERTPAPIERVERMÖGEN</b>							<b>8.824.988,10</b>	<b>81,07</b>

ISIN	Zinssatz Wertpapier	Währung	Bestand	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil
<b>OPTIONEN</b>								
<b>OPTIONEN CASH STYLED OPTIONS</b>								
QOXAM2068145	PUT BARRICK GOLD CORP. 06.17 18.00	USD	-50		50	0,880000	-4.094,55	-0,04
QOXAM2070554	Rio Tinto Jul17 Put 37,5	USD	-22		22	1,500000	-3.070,91	-0,03
QOXAM2071065	Südzucker Sept17 Put 22	EUR	-40		40	0,950000	-3.800,00	-0,03
QOXAM2071339	Volkswagen Dec17 Put 140	EUR	-7		7	15,290000	-10.703,00	-0,10
QOXAM2072147	TEVA Pharmaceutical Jan18 Put 35	USD	-25		25	5,100000	-11.864,88	-0,11
QOXAM2072295	Barrick Gold Corp Jan18 Put20	USD	-44		44	3,200000	-13.102,55	-0,12
QOXAM2072881	Put K+S AG Dez17 Put 22	EUR	-50		50	2,670000	-13.350,00	-0,12
QOXAM2072889	TEVA Pharmaceutical Jan18 Put 32,5	USD	-35		35	3,540000	-11.529,87	-0,11
QOXAM2072949	ARYZTA AG Dec17 Put 30	CHF	-35		35	2,610000	-8.544,57	-0,08
QOXAM2073004	ALBABA Jan18 Put 105	USD	-10		10	7,700000	-7.165,46	-0,07
QOXAM2073053	Deutsche Bank Dec17 Put 12,50	EUR	-60		60	0,600000	-4.033,58	-0,04
QOXAM2073228	LEONI AG March18 Put42	EUR	-30		30	3,220000	-9.660,00	-0,09
<b>SUMME OPTIONEN</b>							<b>-100.919,37</b>	<b>-0,93</b>
<b>FINANZTERMINKONTRAKTE</b>								
QOXAM2073046	CBOE Volatility Index Apr17	USD	4	4		12,825000	-1.209,76	-0,01
<b>SUMME FINANZTERMINKONTRAKTE</b>							<b>-1.209,76</b>	<b>-0,01</b>
<b>BANKGUTHABEN</b>								
EUR-Guthaben							1.748.222,76	16,06
GUTHABEN/VERBINDLICHKEITEN IN NICHT-EU-WÄHRUNGEN								
USD							210.537,90	1,93
JPY							2.384,02	0,02
NOK							220.685,64	2,03
<b>SUMME BANKGUTHABEN</b>							<b>2.181.830,32</b>	<b>20,04</b>
<b>ABGRENZUNGEN</b>								
FÄLLIGE PRÜFUNGSKOSTEN							-4.700,00	-0,04
ZINSENANSPRÜCHE							-631,32	-0,01
DIVERSE GEBÜHREN							-14.105,34	-0,13
<b>SUMME ABGRENZUNGEN</b>							<b>-19.436,66</b>	<b>-0,18</b>
<b>SUMME Fondsvermögen</b>							<b>10.885.252,63</b>	<b>100,00</b>

<b>ERRECHNETER WERT Global Equity Value Select</b>	<b>EUR</b>	<b>107,38</b>
<b>UMLAUFENDE ANTEILE Global Equity Value Select</b>	<b>STÜCK</b>	<b>101.366</b>

**UMRECHNUNGSKURSE/DEVISENKURSE**

WÄHRUNG	EINHEIT in EUR	KURS
Schweizer Franken	CHF	1 = EUR 1,069100
Euro	EUR	1 = EUR 1,000000
Hongkong Dollar	HKD	1 = EUR 8,350800
Japanische Yen	JPY	1 = EUR 119,370000
Südkoreanische Won	KRW	1 = EUR 1.199,620000
Norwegische Krone	NOK	1 = EUR 9,162000
Singapur Dollar	SGD	1 = EUR 1,499100
US Dollar	USD	1 = EUR 1,074600

**WÄHREND DES BERICHTSZEITRAUMES GETÄTIGTE KÄUFE UND VERKÄUFE IN WERTPAPIEREN SOWEIT SIE NICHT IN DER VERMÖGENSAUFSTELLUNG GENANNT SIND**

ISIN	Zinssatz Wertpapier	Währung	Bestand	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge
<b>AKTIEN EURO</b>					
DE0005875306	GFK SE O.N.	EUR	0,00	2.500,00	7.000,00
DE0007251803	STADA ARZNEIMITT.VNA O.N.	EUR	0,00	2.000,00	5.000,00
<b>AKTIEN EURO</b>					
DE000UNSE0T2	UNIPER SE TLR	EUR	0,00	2.000,00	2.000,00

**WÄHREND DES BERICHTSZEITRAUMES GETÄTIGTE KÄUFE UND VERKÄUFE IN WERTPAPIEREN SOWEIT SIE NICHT IN DER VERMÖGENSAUFSTELLUNG GENANNT SIND**

ISIN	Zinssatz Wertpapier	Währung	Bestand	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge
<b>OPTIONEN CASH STYLED OPTIONS</b>					
QOXM2058393	PUT STADA Arzneimittel AG 06.16 34.00	EUR	0,00	35,00	
QOXM2058807	PUT Aurubis AG 06.16 56.00	EUR	0,00	15,00	
QOXM2059375	PUT E.ON AG 06.16 13.00	EUR	0,00	60,00	
QOXM2060332	PUT LEONI AG 09.16 32.00	EUR	0,00	30,00	
QOXM2061058	PUT Volkswagen AG VzG. 09.16 120.00	EUR	0,00	10,00	
QOXM2063104	PUT Hannover Rückversicherung SE 12.16 96.00	EUR	0,00	10,00	
QOXM2063799	PUT Deutscher Aktienindex (Performan 04.16 9500.00	EUR	0,00	10,00	10,00
QOXM2064557	PUT Deutscher Aktienindex (Performan 05.16 9800.00	EUR	0,00	10,00	10,00
QOXM2064730	PUT Hannover Rückversicherung SE 12.16 96.00	EUR	0,00	10,00	10,00
QOXM2065406	PUT Deutscher Aktienindex (Performa 06.16 10150.00	EUR	0,00	10,00	10,00
QOXM2065414	PUT Deutscher Aktienindex (Performa 06.16 10100.00	EUR	0,00	5,00	5,00
QOXM2066040	PUT Deutscher Aktienindex (Performan 06.16 9800.00	EUR	0,00	10,00	10,00
QOXM2066339	PUT Deutscher Aktienindex (Performan 06.16 9700.00	EUR	0,00	5,00	5,00
QOXM2066420	PUT Volkswagen AG VzG. 06.17 120.00	EUR	0,00	7,00	7,00
QOXM2066453	PUT STADA Arzneimittel AG 06.17 42.00	EUR	0,00	20,00	20,00
QOXM2066750	PUT LEONI AG NA O.N. 06.17 26.00	EUR	0,00	30,00	30,00
QOXM2066776	PUT SUEZLUCKER AG O.N. 06.17 20.00	EUR	0,00	50,00	50,00
QOXM2066883	PUT LINDE AG O.N. 06.17 120.00	EUR	0,00	7,00	7,00
QOXM2066974	PUT TATA MTRS LTD ADR/5 IR 2 01.17 36.00	USD	0,00	25,00	25,00
QOXM2066982	PUT ICICI BANK LTD ADR/2 01.17 8.00	USD	0,00	100,00	100,00
QOXM2068061	PUT DAX PERFORMANCE-INDEX 09.16 10100.00	EUR	0,00	10,00	10,00
QOXM2068442	Put Deutsche Bank AG Namen 12.15 28.00	EUR	0,00	60,00	60,00
QOXM2069226	PUT STADA Arzneimittel AG 09.2017	EUR	0,00	20,00	20,00
QOXM2069234	Put Deutsche Bank AG Namen 09.2017	EUR	0,00	100,00	100,00
QOXM2069515	LEONI AG Sep17 Put34	EUR	0,00	30,00	30,00
QOXM2069523	Hannover Rück. Sep17 Put 96	EUR	0,00	10,00	10,00
QOXM2069630	Put Deutsche Bank AG Namen 09.2017	EUR	0,00	100,00	100,00
QOXM2069812	PUT K + S AG Sep17 Put 18	EUR	0,00	40,00	40,00
QOXM2069820	Daimler AG Sep17 Put 60	EUR	0,00	13,00	13,00
QOXM2069846	Barrick Gold Corp Apr17 Put 18	USD	0,00	44,00	44,00
QOXM2070505	PetroChina Jun17 Put 70	USD	0,00	12,00	12,00
QOXM2070596	PUT Aurubis AG 09.17 50.00	EUR	0,00	16,00	16,00
QOXM2070950	Put Deutsche Bank AG Dec17	EUR	0,00	60,00	60,00
<b>FINANZTERMINKONTRAKTE</b>					
QOXM2063195	FUTURE Euro STOXX 50 Index 06.16	EUR	0,00	6,00	6,00
QOXM2063195	FUTURE Euro STOXX 50 Index 06.16	EUR	0,00	50,00	30,00
QOXM2063237	FUTURE Standard & Poors 500 Index 06.16	USD	0,00	3,00	1,00
QOXM2063559	FUTURE CBOE Volatility Index 04.16	USD	0,00		5,00
QOXM2063849	FUTURE VSTOXX Index 05.16	EUR	0,00	40,00	40,00
QOXM2064151	FUTURE CBOE Volatility Index 05.16	USD	0,00	5,00	5,00
QOXM2064839	FUTURE VSTOXX Index 07.16	EUR	0,00	40,00	40,00
QOXM2064979	FUTURE CBOE Volatility Index 06.16	USD	0,00	5,00	5,00
QOXM2066297	FUTURE CBOE Volatility Index 07.16	USD	0,00	5,00	5,00
QOXM2066297	FUTURE CBOE Volatility Index 07.16	USD	0,00	2,00	2,00
QOXM2067147	CBOE VIX Future Aug16	USD	0,00	4,00	4,00
QOXM2067154	VSTOXX Mini Future Aug16	EUR	0,00	10,00	10,00
QOXM2067287	DAX Mini Future Sep16	EUR	0,00	10,00	10,00
QOXM2067287	DAX Mini Future Sep16	EUR	0,00	10,00	10,00
QOXM2069069	DAX Mini Future Dec16	EUR	0,00	5,00	5,00
QOXM2069069	DAX Mini Future Dec16	EUR	0,00	5,00	5,00
QOXM2069507	CBOE VIX Future Dec16	USD	0,00	5,00	5,00
QOXM2071156	CBOE VIX Future Jan17	USD	0,00	3,00	3,00
QOXM2071636	CBOE VIX FUTURE Feb17	USD	0,00	3,00	3,00
<b>INVESTMENTZERTIFIKATE</b>					
LU0292106241	DB X-TR.SHORTDAX DAILY 1C	EUR	0,00		2.000,00
<b>GELDMARKTPAPIERE US DOLLAR</b>					
US912796HE27	US TREASURY BILL 09/15/16	USD	0,00		400.000,00

**Berechnungsmethode des Gesamtrisikos**

Berechnungsmethode des Gesamtrisikos: Commitment Ansatz

**Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamttrendite-Swaps oder vergleichbare derivative Instrumente**

Ein Gesamttrendite-Swap ist ein Derivat, bei dem die Gesamterträge des zugrundeliegenden Finanzinstruments gegen fest vereinbarte Zahlungen (fix oder variabel) getauscht werden. Als Wertpapierfinanzierungsgeschäfte gelten die unter Artikel 3 Nummer 11 der Verordnung (EU) 2015/2365 genannten Geschäfte.

Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamttrendite-Swaps im Sinne der Verordnung (EU) 2015/2365 sowie mit Gesamttrendite-Swaps vergleichbare derivative Instrumente wurden im Berichtszeitraum nicht eingesetzt.

Wien, am 15. Mai 2017

Gutmann  
Kapitalanlageaktiengesellschaft

Mag. Anton Resch m.p.

Mag. Stephan Wasmayer m.p.

## **Bestätigungsvermerk**

### **Bericht zum Rechenschaftsbericht**

#### **Prüfungsurteil**

Wir haben den Rechenschaftsbericht der Gutmann Kapitalanlageaktiengesellschaft, Wien, über den von ihr verwalteten

#### **Global Equity Value Select, Miteigentumsfonds gemäß InvFG,**

bestehend aus der Vermögensaufstellung zum 31. März 2017, der Ertragsrechnung für das an diesem Stichtag endende Rechnungsjahr und den sonstigen in Anlage I Schema B Investmentfondsgesetz 2011 (InvFG 2011) vorgesehenen Angaben, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der Rechenschaftsbericht den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. März 2017 sowie der Ertragslage des Fonds für das an diesem Stichtag endende Rechnungsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen des InvFG 2011.

#### **Grundlage für das Prüfungsurteil**

Wir haben unsere Abschlussprüfung gemäß § 49 Abs. 5 InvFG 2011 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Rechenschaftsberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### **Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Rechenschaftsbericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Rechenschaftsberichts und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen des InvFG 2011 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Fonds vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Rechenschaftsberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft betreffend den von ihr verwalteten Fonds.

### **Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Rechenschaftsberichts**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Rechenschaftsbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Rechenschaftsberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Rechenschaftsbericht, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Rechenschaftsberichts einschließlich der Angaben sowie ob der Rechenschaftsbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

— Wir tauschen uns mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

### **Sonstige Informationen**

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen beinhalten alle Informationen im Rechenschaftsbericht, ausgenommen die Vermögensaufstellung, die Ertragsrechnung, die sonstigen in Anlage I Schema B InvFG 2011 vorgesehenen Angaben und den Bestätigungsvermerk.

Unser Prüfungsurteil zum Rechenschaftsbericht deckt diese sonstigen Informationen nicht ab und wir geben keine Art der Zusicherung darauf ab.

In Verbindung mit unserer Prüfung des Rechenschaftsberichts ist es unsere Verantwortung, diese sonstigen Informationen zu lesen und zu überlegen, ob es wesentliche Unstimmigkeiten zwischen den sonstigen Informationen und dem Rechenschaftsbericht oder mit unserem während der Prüfung erlangten Wissen gibt oder diese Informationen sonst wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Falls wir, basierend auf den durchgeführten Arbeiten, zur Schlussfolgerung gelangen, dass die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt sind, müssen wir dies berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Wien, am 15. Mai 2017

**B D O A u s t r i a G m b H**  
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Mag. Josef Schima m.p.  
Wirtschaftsprüfer

ppa. Mag. Nora Wiedermann m.p.  
Wirtschaftsprüfer

## **BERICHT DES AUFSICHTSRATES**

Der Vorstand hat dem Aufsichtsrat während des Rechnungsjahres laufend Bericht erstattet. Der Aufsichtsrat hat insbesondere die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und der Fondsbestimmungen überwacht.

Die zum Bankprüfer bestellte BDO Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft hat den Rechenschaftsbericht für den **Global Equity Value Select**, Miteigentumsfonds gem. InvFG, über das Rechnungsjahr vom 1. April 2016 bis 31. März 2017 geprüft. Diese Prüfung gab keinen Anlass zu Beanstandungen, sodass dem vorliegenden Rechnungsabschluss zum 31. März 2017 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt wurde.

Der Rechenschaftsbericht des Vorstandes und der Prüfungsbericht des Bankprüfers sind dem Aufsichtsrat vorgelegt worden. Der Aufsichtsrat hat diese Berichte geprüft und zustimmend zur Kenntnis genommen.

Wien, am 15. Mai 2017

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates

Dr. Richard Iglar m.p.

## Grundlagen der Besteuerung des Global Equity Value Select in EUR pro Anteil

Die nachstehenden Ausführungen beziehen sich ausschließlich auf in Österreich unbeschränkt steuerpflichtige Anleger (Anleger mit Sitz, Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt in Österreich).  
Andere Anleger haben die jeweiligen nationalen Gesetze zu beachten.

Die Grundlagen der Besteuerung werden von der OeKB auf Basis der von der Gutmann KAG zur Verfügung gestellten Daten aus der Fondsbuchhaltung berechnet. Die Details dazu sowie Details zu den anrechenbaren bzw. rückerstattbaren Quellensteuern finden Sie auf [www.profitweb.at](http://www.profitweb.at). Rückfragen können Sie gerne auch an [tax@gutmannfonds.at](mailto:tax@gutmannfonds.at) richten.

Global Equity Value Select ISIN: AT0000A010J2 Rechnungsjahr: 01.04.2016 - 31.03.2017 Zuflussdatum: am 01.06.2017	Privatanleger		Betriebliche Anleger/ natürliche Personen (zb OHG, Einzelfirmen usw.)		Betriebliche Anleger/ Juristische Personen	Privat stiftung im Rahmen der Einkünfte aus Kapitalvermögen
	mit Option	ohne Option	mit Option	ohne Option		
1. Steuerpflichtige Einkünfte	2,4704	2,4704	3,8147	3,8147	3,4512	2,1069
2. Hievon endbesteuert	2,4704	2,4704	0,4540	0,4540	0,0000	0,0000
3. <b>Nicht endbesteuerte Einkünfte</b> <sup>1) 7)</sup> davon unterliegen der Zwischenbesteuerung	0,0000	0,0000	3,3607	3,3607	3,4512	2,1069 2,0506
4. Ausschüttung vor Abzug der KEST	0,6198	0,6198	0,6198	0,6198	0,6198	0,6198
5. Von den im Ausland entr. Steuern sind zur Vermeidung von Doppelbesteuerung: a) anrechenbar (einschliesslich matching credit, Details sind unter <a href="http://www.profitweb.at">www.profitweb.at</a> verfügbar) <sup>2) 3) 4)</sup> gesamt	0,0545	0,0545	0,0545	0,0545	0,0056	0,0056
b) rückerstattbar (Details sind unter <a href="http://www.profitweb.at">www.profitweb.at</a> verfügbar) <sup>5)</sup> gesamt	0,1105	0,1105	0,1105	0,1105	0,2181	0,2181
c) weder anrechen- noch rückerstattbar	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
6. Beteiligungserträge, für die Österreich das Besteuerungsrecht zusteht a) inländische Dividenden	0,0082	0,0082	0,0082	0,0082	0,0082	0,0082
b) ausländische Dividenden	0,4116	0,4116	0,4116	0,4116	0,0563	0,0563
7. Erträge, die einem inländischen KEST-Abzug unterliegen: <sup>6)</sup>	2,4622	2,4622	2,4622	2,4622	2,4622	2,4622
8. Österreichische KEST I (auf Inlandsdividenden) <sup>7)</sup>	0,0088	0,0088	0,0088	0,0088	0,0088	0,0088
9. <b>Österreichische KEST II und III (gesamt)</b> <sup>7)</sup> davon Kest II (gesamt)	0,6198	0,6198	0,6198	0,6198	0,6198	0,6198
davon Kest III (auf Substanzgewinne)	0,0653	0,0653	0,0653	0,0653	0,0653	0,0653
	0,5545	0,5545	0,5545	0,5545	0,5545	0,5545
<b>Angaben für beschränkt steuerpflichtige Anteilsinhaber:</b>						
KEST auf Zinsen gemäß § 98 Z.5 lit.e EStG 1988 (für beschränkt steuerpflichtige Anleger)						

- 1) Eine bei natürlichen Personen im Betriebsvermögen einbehaltene KEST auf Substanzgewinne ist auf die ESt anrechenbar.
- 2) Der gemäß DBA fiktiv anrechenbare Betrag (matching credit) kann nur im Wege der Veranlagung geltend gemacht werden.
- 3) für Privatanleger und betriebliche Anleger/natürliche Personen grundsätzlich nicht von Relevanz, da die ausländischen Dividenden mit dem KEST-Abzug endbesteuert sind. Im Einzelfall (bei direkter Inanspruchnahme des DBA) können die Beträge im Wege der Veranlagung angerechnet und die KEST rückerstattet werden.
- 4) Die Anrechnung darf nicht höher sein als die österreichische Einkommen/Körperschaftsteuer, die auf die entsprechenden Kapitaleinkünfte anteilmäßig entfällt, wobei auch Einkunftsquellen außerhalb dieses Fonds zu berücksichtigen sind.
- 5) Die entsprechenden Doppelbesteuerungsabkommen sehen auf Antrag die Rückerstattung der im jeweiligen Quellenstaat erhobenen Abzugsteuern, soweit sie nicht angerechnet werden können, vor. Die Rückerstattungsanträge sind durch den jeweiligen Anteilsinhaber zu stellen. Die erforderlichen Formulare sind auf der Homepage des BMF ([www.bmf.gv.at](http://www.bmf.gv.at)) erhältlich.
- 6) Entfällt für betriebliche Anleger bei Vorliegen einer KEST-Befreiungserklärung gemäß § 94 Z. 5 EStG 1988. Falls keine vorliegt, ist die KEST, sofern sie nicht zur Endbesteuerung führt, auf die ESt/KSt anrechenbar.
- 7) Grundsätzlich auf die Körperschaftsteuer anrechenbare inländische Kapitalertragsteuer (Kapitalgesellschaften / Privatstiftung) (Achtung: Die Anrechnung der Kapitalertragsteuer ist nur insoweit zulässig, als diese in Abzug gebracht wurde und an das Finanzamt abgeführt wurde). Auf Grund von Befreiungserklärungen gem. § 94 Z. 5 EStG wird bei den meisten Kapitalgesellschaften ein KEST-Abzug durch die depotführende Bank sowie deren Abfuhr an das Finanzamt unterbleiben und wird daher keine Anrechnung zulässig sein. Soweit der hier angeführte Betrag der grundsätzlich anrechenbaren KEST auf eine inländische KEST auf inländische Dividenden entfällt, ist er jedenfalls anrechenbar.

## **Fondsbestimmungen gemäß InvFG 2011**

### **Global Equity Value Select**

Die Fondsbestimmungen für den Investmentfonds **Global Equity Value Select**, Miteigentumsfonds gemäß Investmentfondsgesetz (InvFG) 2011 idgF, wurden von der Finanzmarktaufsicht (FMA) genehmigt.

Der Investmentfonds ist ein richtlinienkonformes Sondervermögen und wird von der Gutmann Kapitalanlageaktiengesellschaft (nachstehend „Verwaltungsgesellschaft“ genannt) mit Sitz in Wien verwaltet.

#### **Artikel 1 Miteigentumsanteile**

Die Miteigentumsanteile werden durch Anteilscheine (Zertifikate) mit Wertpapiercharakter verkörpert, die auf Inhaber lauten.

Die Anteilscheine werden in Sammelurkunden je Anteilsgattung dargestellt. Effektive Stücke können daher nicht ausgefolgt werden.

#### **Artikel 2 Depotbank (Verwahrstelle)**

Die für den Investmentfonds bestellte Depotbank (Verwahrstelle) ist die Bank Gutmann AG, Wien.

Zahlstelle für Anteilscheine ist die Depotbank (Verwahrstelle) oder sonstige im Prospekt genannte Zahlstellen.

#### **Artikel 3 Veranlagungsinstrumente und – grundsätze**

Für den Investmentfonds dürfen nachstehende Vermögenswerte gemäß InvFG ausgewählt werden.

Für den Investmentfonds werden überwiegend internationale Aktien und Aktien gleichwertige Wertpapiere in Form von direkt erworbenen Einzeltiteln, sohin nicht indirekt oder direkt über Investmentfonds oder über Derivate, erworben. Diese werden nach einem Value-Ansatz selektiert, dh wesentliches Kriterium für Anlageentscheidungen ist die Werthaltigkeit eines Unternehmens, beurteilt nach fundamentalen Kriterien.

Daneben dürfen auch andere Wertpapiere, insbesondere Schuldverschreibungen und Forderungswertpapiere, deren Wertentwicklung und Abschichtungserlös von einem oder mehreren Referenzwerten abhängig ist, wobei als Referenzwerte insbesondere internationale Aktien und Aktien gleichwertige Wertpapiere sowie Indizes auf die genannten Instrumente in Betracht kommen, erworben werden.

Weiters können Geldmarktinstrumente, Sichteinlagen oder kündbare Einlagen, Anteile an Investmentfonds sowie derivative Instrumente erworben werden.

Wertpapiere
-------------

Wertpapiere (einschließlich Wertpapiere mit eingebetteten derivativen Instrumenten) dürfen

unter Einhaltung des oben beschriebenen Veranlagungsschwerpunkts erworben werden, wobei internationale Aktien und Aktien gleichwertige Wertpapiere zu mindestens 51 vH des Fondsvermögens erworben werden.

#### Geldmarktinstrumente

Geldmarktinstrumente dürfen bis zu 49 vH des Fondsvermögens erworben werden.

#### Wertpapiere und Geldmarktinstrumente

Der Erwerb nicht voll eingezahlter Wertpapiere oder Geldmarktinstrumente und von Bezugsrechten auf solche Instrumente oder von nicht voll eingezahlten anderen Finanzinstrumenten ist bis zu 10 vH des Fondsvermögens zulässig.

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente dürfen erworben werden, wenn sie den Kriterien betreffend die Notiz oder den Handel an einem geregelten Markt oder einer Wertpapierbörse gemäß InvFG entsprechen.

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente, die die im vorstehenden Absatz genannten Kriterien nicht erfüllen, dürfen insgesamt bis zu 10 vH des Fondsvermögens erworben werden.

#### Anteile an Investmentfonds

Anteile an Investmentfonds (OGAW, OGA) dürfen jeweils bis zu 10 vH des Fondsvermögens und insgesamt bis zu 10 vH des Fondsvermögens erworben werden, sofern diese (OGAW bzw. OGA) ihrerseits jeweils zu nicht mehr als 10 vH des Fondsvermögens in Anteile anderer Investmentfonds investieren.

Anteile an OGA dürfen insgesamt bis zu 10 vH des Fondsvermögens erworben werden.

#### Derivative Instrumente

Derivative Instrumente dürfen als Teil der Anlagestrategie bis zu 49 vH des Fondsvermögens und zur Absicherung eingesetzt werden.

#### Risiko-Messmethode(n) des Investmentfonds:

Der Kapitalanlagefonds wendet folgende Risikomessmethode an: Commitment Ansatz

Der Commitment Wert wird gemäß dem 3. Hauptstück der 4. Derivate-Risikoberechnungs- und MeldeV ermittelt. Das Gesamtrisiko derivativer Instrumente, die nicht der Absicherung oder als Wertpapierersatz dienen, darf 40 vH des Gesamtnettowerts des Fondsvermögens nicht überschreiten.

Details und Erläuterungen finden sich im Prospekt.

#### Sichteinlagen oder kündbare Einlagen

Sichteinlagen und kündbare Einlagen mit einer Laufzeit von höchstens 12 Monaten dürfen bis zu 49 vH des Fondsvermögens gehalten werden.

Es ist kein Mindestbankguthaben zu halten.

Im Rahmen von Umschichtungen des Fondsportfolios kann der Investmentfonds den Anteil an Wertpapieren unterschreiten und einen höheren Anteil an Sichteinlagen oder kündbaren Einlagen mit einer Laufzeit von höchstens 12 Monaten aufweisen.

#### Vorübergehend aufgenommene Kredite

Die Verwaltungsgesellschaft darf für Rechnung des Investmentfonds vorübergehend Kredite bis zur Höhe von 10 vH des Fondsvermögens aufnehmen.

#### Pensionsgeschäfte

Nicht anwendbar.

#### Wertpapierleihe

Nicht anwendbar.

Der Erwerb von Veranlagungsinstrumenten ist nur einheitlich für den ganzen Investmentfonds und nicht für eine einzelne Anteilsgattung oder eine Gruppe von Anteilsgattungen zulässig.

Dies gilt jedoch nicht für Währungssicherungsgeschäfte. Diese können auch ausschließlich zugunsten einer einzigen Anteilsgattung abgeschlossen werden. Ausgaben und Einnahmen aufgrund eines Währungssicherungsgeschäfts werden ausschließlich der betreffenden Anteilsgattung zugeordnet.

Nähere Angaben finden sich im Prospekt.

#### **Artikel 4 Modalitäten der Ausgabe und Rücknahme**

Die Berechnung des Anteilswertes erfolgt in der Währung der jeweiligen Anteilsgattung – nähere Angaben finden sich im Prospekt.

Der Wert der Anteile wird börsetäglich ermittelt.

#### Ausgabe und Ausgabeaufschlag

Der Ausgabepreis ergibt sich aus dem Anteilswert zuzüglich eines Aufschlages pro Anteil in Höhe von bis zu 5 vH zur Deckung der Ausgabekosten der Verwaltungsgesellschaft, aufgerundet auf zwei Nachkommastellen.

Die Ausgabe der Anteile ist grundsätzlich nicht beschränkt, die Verwaltungsgesellschaft behält sich jedoch vor, die Ausgabe von Anteilscheinen vorübergehend oder vollständig einzustellen.

Es liegt im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft, eine Staffelung des Ausgabeaufschlags vorzunehmen. Nähere Angaben finden sich im Prospekt.

## Rücknahme und Rücknahmeabschlag

Der Rücknahmepreis ergibt sich aus dem Anteilswert abgerundet auf zwei Nachkommastellen.

Es fällt kein Rücknahmeabschlag an.

Auf Verlangen eines Anteilinhabers ist diesem sein Anteil an dem Investmentfonds zum jeweiligen Rücknahmepreis gegen Rückgabe des Anteilscheines auszuzahlen.

### **Artikel 5      Rechnungsjahr**

Das Rechnungsjahr des Investmentfonds ist die Zeit vom 01.04. bis zum 31.03. des folgenden Kalenderjahres.

### **Artikel 6      Anteilsgattungen und Erträgnisverwendung**

Für den Investmentfonds können sowohl Ausschüttungsanteilscheine, Thesaurierungsanteilscheine mit KEST-Abzug als auch Thesaurierungsanteilscheine ohne KEST-Abzug ausgegeben werden.

Für diesen Investmentfonds können verschiedene Gattungen von Anteilscheinen ausgegeben werden. Die Bildung der Anteilsgattungen sowie die Ausgabe von Anteilen einer Anteilsgattung liegen im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft. Nähere Angaben finden sich im Prospekt.

## Erträgnisverwendung bei Ausschüttungsanteilscheinen (Ausschütter)

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträgnisse (Zinsen und Dividenden) können nach Deckung der Kosten nach dem Ermessen der Verwaltungsgesellschaft ausgeschüttet werden. Eine Ausschüttung kann unter Berücksichtigung der Interessen der Anteilinhaber unterbleiben. Ebenso steht die Ausschüttung von Erträgen aus der Veräußerung von Vermögenswerten des Investmentfonds einschließlich von Bezugsrechten im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft. Eine Ausschüttung aus der Fondssubstanz sowie Zwischenausschüttungen sind zulässig.

Das Fondsvermögen darf durch Ausschüttungen in keinem Fall das im Gesetz vorgesehene Mindestvolumen für eine Kündigung unterschreiten.

Die Beträge sind an die Inhaber von Ausschüttungsanteilscheinen ab 01.06. des folgenden Rechnungsjahres auszuschütten, der Rest wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Jedenfalls ist ab dem 01.06. der gemäß InvFG ermittelte Betrag auszuzahlen, der zutreffendenfalls zur Deckung einer auf den ausschüttungsgleichen Ertrag des Anteilscheines entfallenden Kapitalertragsteuerabfuhrpflicht zu verwenden ist es sei denn, die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise von den depotführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilinhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftsteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen.

<b>Ertragnisverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen mit KEST-Abzug (Thesaurierer)</b>
--

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträgnisse nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es ist bei Thesaurierungsanteilscheinen ab 01.06. der gemäß InvFG ermittelte Betrag ausuzahlen, der zutreffendenfalls zur Deckung einer auf den ausschüttungsgleichen Ertrag des Anteilscheines entfallenden Kapitalertragsteuerabfuhrpflicht zu verwenden ist es sei denn, die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise durch die depotführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilinhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftssteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen.

<b>Ertragnisverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen ohne KEST-Abzug (Vollthesaurierer Inlands- und Auslandstranche)</b>
--

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträgnisse nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es wird keine Auszahlung gemäß InvFG vorgenommen. Der für das Unterbleiben der KEST-Auszahlung auf den Jahresertrag gemäß InvFG maßgebliche Zeitpunkt ist jeweils der 01.06. des folgenden Rechnungsjahres.

Die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise von den depotführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilinhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftssteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß Einkommensteuergesetz (§ 94) vorliegen.

Werden diese Voraussetzungen zum Auszahlungszeitpunkt nicht erfüllt, ist der gemäß InvFG ermittelte Betrag durch Gutschrift des jeweils depotführenden Kreditinstituts ausuzahlen.

<b>Ertragnisverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen ohne KEST-Abzug (Vollthesaurierer Auslandstranche)</b>
---

Der Vertrieb der Thesaurierungsanteilscheine ohne KEST-Abzug erfolgt nicht im Inland.

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträgnisse nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es wird keine Auszahlung gemäß InvFG vorgenommen.

Die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilinhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftssteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß Einkommensteuergesetz (§ 94) bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragssteuer vorliegen.

## **Artikel 7      Verwaltungsgebühr, Ersatz von Aufwendungen, Abwicklungsgebuhr**

Die Verwaltungsgesellschaft erhält für ihre Verwaltungstätigkeit eine jährliche Vergütung bis zu einer Höhe von 0,08 vH des Fondsvermögens, mindestens jedoch EUR 15.000,-, sowie eine jährliche Vergütung bis zu einer Höhe von 1,67 vH des Fondsvermögens, die auf Grund der Monatsendwerte errechnet und verrechnet wird.

Darüber hinaus wird die Verwaltungsgesellschaft dem Fonds eine performanceabhängige Leistungsvergütung anlasten, die mit 10% der Outperformance des Fonds zur Benchmark MSCI World Net Return in EUR bemessen wird und monatlich abgerechnet wird. Bei der Berechnung der Performance-Fee wird die High Watermark-Methode angewendet. Im Falle der Erzielung einer Underperformance des Fonds im Verhältnis zur Benchmark fällt eine (weitere) Performance-Fee nur insofern und insoweit an, als durch eine nachfolgende Outperformance die Underperformance zuerst aufgeholt wurde. Überdies besteht ein Anspruch auf Performance-Fee nur bis zu dem Ausmaß der absolut positiven Performance des Fonds seit dem Zeitpunkt der letztmaligen Auszahlung einer Performance-Fee.

Es liegt im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft, eine Staffelung der Verwaltungsgebühr vorzunehmen. Nähere Angaben finden sich im Prospekt.

Die Verwaltungsgesellschaft hat Anspruch auf Ersatz aller durch die Verwaltung entstandenen Aufwendungen. Nähere Angaben finden sich im Prospekt.

Die Kosten bei Einführung neuer Anteilsgattungen für bestehende Sondervermögen werden zu Lasten der Anteilspreise der neuen Anteilsgattungen in Rechnung gestellt.

Bei Abwicklung des Investmentfonds erhält die Depotbank eine Vergütung von 0,5 vH des Fondsvermögens.

## Anhang

### Liste der Börsen mit amtlichem Handel und von organisierten Märkten

#### 1. Börsen mit amtlichem Handel und organisierten Märkten in den Mitgliedstaaten des EWR

Nach Artikel 16 der Richtlinie 93/22/EWG (Wertpapierdienstleistungsrichtlinie) muss jeder Mitgliedstaat ein aktuelles Verzeichnis der von ihm genehmigten Märkte führen. Dieses Verzeichnis ist den anderen Mitgliedstaaten und der Kommission zu übermitteln.

Die Kommission ist gemäß dieser Bestimmung verpflichtet, einmal jährlich ein Verzeichnis der ihr mitgeteilten geregelten Märkte zu veröffentlichen.

Infolge verringerter Zugangsschranken und der Spezialisierung in Handelssegmente ist das Verzeichnis der „geregelten Märkte“ größeren Veränderungen unterworfen. Die Kommission wird daher neben der jährlichen Veröffentlichung eines Verzeichnisses im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften eine aktualisierte Fassung auf ihrer offiziellen Internetseite zugänglich machen.

##### 1.1. Das aktuell gültige Verzeichnis der geregelten Märkte finden Sie unter

[http://mifiddatabase.esma.europa.eu/Index.aspx?sectionlinks\\_id=23&language=0&pageName=REGULATED\\_MARKETS\\_Display&subsection\\_id=0](http://mifiddatabase.esma.europa.eu/Index.aspx?sectionlinks_id=23&language=0&pageName=REGULATED_MARKETS_Display&subsection_id=0)<sup>1</sup>

##### 1.2. Folgende Börsen sind unter das Verzeichnis der *Geregelten Märkte* zu subsumieren:

1.2.1. Luxemburg                      Euro MTF Luxemburg

##### 1.3. Gemäß § 67 Abs. 2 Z 2 InvFG anerkannte Märkte im EWR:

Märkte im EWR, die von den jeweils zuständigen Aufsichtsbehörden als anerkannte Märkte eingestuft werden.

#### 2. Börsen in europäischen Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten des EWR

- 2.1. Bosnien Herzegovina:              Sarajevo, Banja Luka
- 2.2. Kroatien:                              Zagreb Stock Exchange
- 2.3. Russland:                              Moskau (RTS Stock Exchange);  
Moscow Interbank Currency Exchange (MICEX)
- 2.4. Schweiz:                                SWX Swiss-Exchange
- 2.5. Serbien und Montenegro:      Belgrad

---

<sup>1</sup> Zum Öffnen des Verzeichnisses auf „view all“ klicken. Der Link kann durch die FMA bzw. die ESMA geändert werden. [Über die FMA-Homepage gelangen Sie auf folgendem Weg zum Verzeichnis: <http://www.fma.gv.at/de/unternehmen/boerse-wertpapierhandel/boerse.html> - hinunterscrollen - Link „Liste der geregelten Märkte (MiFID Database; ESMA)“ – „view all“]

2.6. Türkei: Istanbul (betr. Stock Market nur "National Market")

### **3. Börsen in außereuropäischen Ländern**

- 3.1. Australien: Sydney, Hobart, Melbourne, Perth
- 3.2. Argentinien: Buenos Aires
- 3.3. Brasilien: Rio de Janeiro, Sao Paulo
- 3.4. Chile: Santiago
- 3.5. China: Shanghai Stock Exchange, Shenzhen Stock Exchange
- 3.6. Hongkong: Hongkong Stock Exchange
- 3.7. Indien: Mumbai
- 3.8. Indonesien: Jakarta
- 3.9. Israel: Tel Aviv
- 3.10. Japan: Tokyo, Osaka, Nagoya, Kyoto, Fukuoka, Niigata, Sapporo, Hiroshima
- 3.11. Kanada: Toronto, Vancouver, Montreal
- 3.12. Kolumbien: Bolsa de Valores de Colombia
- 3.13. Korea: Korea Exchange (Seoul, Busan)
- 3.14. Malaysia: Kuala Lumpur, Bursa Malaysia Berhad
- 3.15. Mexiko: Mexiko City
- 3.16. Neuseeland: Wellington, Christchurch/Invercargill, Auckland
- 3.17. Philippinen: Manila
- 3.18. Singapur: Singapur Stock Exchange
- 3.19. Südafrika: Johannesburg
- 3.20. Taiwan: Taipei
- 3.21. Thailand: Bangkok
- 3.21. USA: New York, American Stock Exchange (AMEX), New York Stock Exchange (NYSE), Los Angeles/Pacific Stock Exchange, San Francisco/Pacific Stock Exchange, Philadelphia, Chicago, Boston, Cincinnati
- 3.23. Venezuela: Caracas
- 3.24. Vereinigte Arabische Emirate: Abu Dhabi Securities Exchange (ADX)

### **4. Organisierte Märkte in Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft**

- 4.1. Japan: Over the Counter Market
- 4.2. Kanada: Over the Counter Market
- 4.3. Korea: Over the Counter Market

- 4.4. Schweiz: SWX-Swiss Exchange, BX Berne eXchange; Over the Counter Market der Mitglieder der International Capital Market Association (ICMA), Zürich
- 4.5. USA Over the Counter Market im NASDAQ-System, Over the Counter Market (markets organised by NASD such as Over-the-Counter Equity Market, Municipal Bond Market, Government Securities Market, Corporate Bonds and Public Direct Participation Programs) Over-the-Counter-Market for Agency Mortgage-Backed Securities

## 5. Börsen mit Futures und Options Märkten

- 5.1. Argentinien: Bolsa de Comercio de Buenos Aires
- 5.2. Australien: Australian Options Market, Australian Securities Exchange (ASX)
- 5.3. Brasilien: Bolsa Brasileira de Futuros, Bolsa de Mercadorias & Futuros, Rio de Janeiro Stock Exchange, Sao Paulo Stock Exchange
- 5.4. Hongkong: Hong Kong Futures Exchange Ltd.
- 5.5. Japan: Osaka Securities Exchange, Tokyo International Financial Futures Exchange, Tokyo Stock Exchange
- 5.6. Kanada: Montreal Exchange, Toronto Futures Exchange
- 5.7. Korea: Korea Exchange (KRX)
- 5.8. Mexiko: Mercado Mexicano de Derivados
- 5.9. Neuseeland: New Zealand Futures & Options Exchange
- 5.10. Philippinen: Manila International Futures Exchange
- 5.11. Singapur: The Singapore Exchange Limited (SGX)
- 5.12. Slowakei: RM-System Slovakia
- 5.13. Südafrika: Johannesburg Stock Exchange (JSE), South African Futures Exchange (SAFEX)
- 5.14. Schweiz: EUREX
- 5.15. Türkei: TurkDEX
- 5.16. USA: American Stock Exchange, Chicago Board Options Exchange, Chicago, Board of Trade, Chicago Mercantile Exchange, Comex, FINEX, Mid America Commodity Exchange, ICE Future US Inc. New York, Pacific Stock Exchange, Philadelphia Stock Exchange, New York Stock Exchange, Boston Options Exchange (BOX)

## **Zusätzliche Informationen für Anleger in der Bundesrepublik Deutschland**

Der Vertrieb von Anteilen des Global Equity Value Select, Miteigentumsfonds gem. öInvFG mit der deutschen WKN A0J3GE in der Bundesrepublik Deutschland ist der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), angezeigt worden.

Für den Global Equity Value Select werden keine gedruckten Einzelurkunden ausgegeben.

Anteilshaber können Aufträge zur Rücklösung ihrer Anteile bei ihrer depotführenden Stelle beauftragen. Die Durchführung von Rücknahmeaufträgen sowie Zahlungen des Fonds an die Anteilshaber wird sichergestellt, indem die Anteilszertifikate beim österreichischen Zentralverwahrer hinterlegt sind, der in ein internationales Lagerstellensystem eingebunden ist.

### **Veröffentlichungen**

Der Ausgabe- und Rücknahmepreis der Anteile werden in der Bundesrepublik Deutschland in der Börsen-Zeitung, Frankfurt, die übrigen Informationen an die Anteilshaber elektronisch im Bundesanzeiger ([www.bundesanzeiger.de](http://www.bundesanzeiger.de)) veröffentlicht.

Neben der Veröffentlichung im Bundesanzeiger ([www.bundesanzeiger.de](http://www.bundesanzeiger.de)) werden die Anleger unverzüglich mittels eines dauerhaften Datenträgers über WM Datenservice unterrichtet über:

- a) die Aussetzung der Rücknahme der Anteile oder Aktien des Investmentvermögens,
- b) die Kündigung der Verwaltung des Investmentvermögens oder dessen Abwicklung,
- c) Änderungen der Anlagebedingungen, die mit den bisherigen Anlagegrundsätzen nicht vereinbar sind, die wesentliche Anlegerrechte berühren oder die Vergütungen und Aufwendungserstattungen betreffen, die aus dem Investmentvermögen entnommen werden können, einschließlich der Hintergründe der Änderungen sowie der Rechte der Anleger in einer verständlichen Art und Weise; dabei ist mitzuteilen, wo und auf welche Weise weitere Informationen hierzu erlangt werden können,
- d) die Verschmelzung von Investmentvermögen in Form von Verschmelzungsinformationen, die gemäß Artikel 43 der Richtlinie 2009/65/EG zu erstellen sind,
- e) die Umwandlung des Investmentvermögens in einen Feederfonds oder die Änderung eines Masterfonds in Form von Informationen, die gemäß Artikel 64 der Richtlinie 2009/65/EG zu erstellen sind.

### **Informationsstelle für Deutschland**

Dkfm. Christian Ebner, Rechtsanwalt, Theresienhöhe 6a, D-80339 München

Bei der Informationsstelle für Deutschland sind alle erforderlichen Informationen vor und auch nach Vertragsabschluss für die Anleger kostenlos erhältlich. Dies betrifft die Fondsbestimmungen, den Verkaufsprospekt, die Wesentlichen Anlegerinformationen, die Jahres- und Halbjahresberichte sowie die Ausgabe- und Rücknahmepreise.

Zusätzlich zu den vorgenannten Unterlagen stehen bei der deutschen Informationsstelle die Informationsstellenvereinbarung, die zwischen der Gutmann Kapitalanlageaktiengesellschaft, Wien und Dkfm. Christian Ebner, Rechtsanwalt, geschlossen wurde, zur Einsichtnahme zur Verfügung.

### **Steuerliche Hinweise**

Die Gutmann Kapitalanlageaktiengesellschaft hat es sich für den Global Equity Value Select zum Ziel gesetzt, die Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 Investmentsteuergesetz unter Anwendung des Ertragsausgleichsverfahrens zu ermitteln und innerhalb der gesetzlichen Frist (spätestens vier Monate nach Ablauf des Geschäftsjahres bzw. vier Monate nach dem Tag des Ausschüttungsbeschlusses) zusammen mit einer Bescheinigung gem. § 5 Abs. 1 Nr. 3 InvStG elektronisch im Bundesanzeiger bekannt zu machen. Die Bescheinigungen gem. § 5 InvStG werden durch die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Leonhard-Moll-Bogen 10, D-81373 München, erstellt.

Die Summe der nach dem 31. Dezember 1993 dem Inhaber der ausländischen Investmentanteile als zugeflossen geltenden, noch nicht dem Steuerabzug unterworfenen Erträge (akkumulierte thesaurierte Erträge = „ATE“) sowie bewertungstäglich unter Anwendung des Ertragsausgleichsverfahrens ermittelte Zwischengewinne und Aktiengewinne werden auf der Homepage der Gutmann Kapitalanlageaktiengesellschaft unter <http://gfs.gutmannfonds.at/?cty=DE> veröffentlicht. Die Gutmann Kapitalanlageaktiengesellschaft erklärt ihre Bereitschaft, auf Anforderung gegenüber dem Bundesamt für Finanzen innerhalb von drei Monaten die Richtigkeit der gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 1, 2 und 4 InvStG gemachten Angaben vollständig nachzuweisen.

### **Hinweis zum Vertragsabschluss**

Rechtzeitig vor Vertragsabschluss sind dem am Erwerb eines Anteils Interessierten die Wesentlichen Anlegerinformationen in der geltenden Fassung kostenlos zur Verfügung zu stellen. Darüber hinaus sind dem am Erwerb eines Anteils Interessierten auf Verlangen der Verkaufsprospekt sowie der letzte veröffentlichte Jahres- und Halbjahresbericht kostenlos zur Verfügung zu stellen.